

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der Preis beträgt 10 Pfennig. In Halle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger außergewöhnlicher Ereignisse der Zeitung, d. Verleger od. d. Verleger-Ermächtigung) hat der Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Angaben werden an den Verleger bis zum 10. d. M. in der Redaktion zu machen. Die Redaktion des „Ottendorfer Anzeigers“ ist in der Ottendorfer Zeitung zu finden. Jeder Anzeiger auf dieser Zeitung wird bei der Redaktion durch einen Anzeiger-Beauftragten besorgt und über seinen Fortschritt in Kenntnis gesetzt.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 186.

Nummer 135

Sonntag den 17. November 1929

28. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Öffentliche Erinnerungen betr. Vorauszahlungen auf Einkommen-, Körperschaft und Vermögensteuer.

Bis zum 16. November 1929 sind zu entrichten gewesen:

- I. Die Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen von den Steuerpflichtigen mit Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und sonstiger nicht gewerblicher Bodenbewirtschaftung für die I. Hälfte des Wirtschaftsjahres 1929/30 nach Maßgabe des zuletzt zugestellten Steuerbescheides.
- II. Vermögensteuervorauszahlungen von allen Vermögensteuerspflichtigen nach Maßgabe des zuletzt zugestellten Steuerbescheides und zwar von den Vermögensteuerspflichtigen aus Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und sonstiger nicht gewerblicher Bodenbewirtschaftung für das II. Kalenderhalbjahr, von den übrigen für das IV. Kalenderhalbjahr 1929.

Wer die geschuldeten Zahlungen nicht rechtzeitig abgeführt hat, wird hiermit auf Grund von § 314 der Reichsabgabenordnung aufgefordert, die Rückstände nebst auflaufenden Verzugszinsen nach 10 v. H. jährlich bis zum 25. November 1929 an die Finanzkasse Nadeberg abzuführen. Eine besondere schriftliche Mahnung ergeht nicht.

Zur Entlastung der Finanzkasse wird auf den bargeldlosen Ueberweisungs- und sonstigen postalfachen Zahlungsverkehr hingewiesen.

Nach dem 25. November werden die noch rückständigen Beträge nebst Verzugszinsen vom Fälligkeitsstage ab auf Kosten der Steuerpflichtigen durch Postnachnahme eingezogen oder im Verwaltungsverfahren bestritten werden.

Nadeberg, den 16. November 1929. Das Finanzamt.

Deutsches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 16. November 1929.

Die Wahl der Gemeindeverordneten die am Sonntag in unseren Dörfern stattfand und die einen erbitterten Wahlkampf der beteiligten 3 Parteien auslöste beginnt früh 9 Uhr und endet abends 6 Uhr. Trotzdem alle Parteien schon mehrmals alle aufgefodert haben zur Wahl zu schreiben, möchten wir auch an dieser Stelle die Einwohnerschaft auf ihre Pflicht wählern zu gehen aufmerksam machen. Da bekanntlich erstmalig die Wahlbezirke neu nach Straßen eingeteilt sind, bringen wir zur besseren Orientierung für unsere Leser nachstehend nochmals die einzelnen Wahlbezirke zum Abdruck: Wahlbezirk 1 (alte Schule): Siedlung, Teichstraße, Auenstraße, Baumgasse, Lomnitzerstraße, Feldweg, Kirchstraße, Nadebergerstraße (einschließlich Feldweg nach Lomnitz) Südstraße, Schulstraße, Dreißigerstraße. Wahlbezirk 2 (alte Schule): Wühlstraße, Königswaldstraße, Moritzgasse, Wärschenerstraße, Talstraße, Jörstereistraße, Bergstraße (einschl. Häuser am alten Sportplatz) Ernststraße, Hammermühlweg, Rathenaustraße, Nadeburgerstraße links Nr. 1-17 rechts Nr. 2-34. Wahlbezirk 3 (Schule Dreißiger Gasse/Ottendorf): Nadeburgerstraße links Nr. 25-71, rechts Nr. 35-122, Hermann Lehmannstraße, an der Blöde, Oberplatz, Frontfurt, Gaswerkstraße, Bahnhofsstraße, Nordstraße, Weichselstraße, Bachbergstraße und Bachberg, Weinbergstraße.

Wer darf und soll wählen? Wahlberechtigt sind alle reichsdeutschen Männer und Frauen, die am Wahltag - 17. November - das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Am Kirchweihsonntag ist es Herrn Hermann Bötel und Gemahlin, Weinbergstraße, Ortsteil Süd, vergönnt, das schöne aber auch seltene Fest der Goldenen Hochzeit zu begehen. Wir erlauben dem Jubelpaar herzlichste Glückwünsche.

Aus Anlaß der Kirmes in Ottendorf-Okrilla und Lomnitz am 17. und 18. November verkehrt ein Kraftpost-Straßenwagen zwischen Ottendorf-Haltepunkt und Lomnitz, mit Anschluß nach Bachau und Nadeberg. (Sonderfahrplan an den Haltestellen: Ottendorf: Haltepunkt, Lomnitz: Buschmühle, Nadeberg, Kreuzweg, Gasthof Plegisch, Bachau: Erdgericht.) Außerdem finden die planmäßigen Fahrten der Linie Nadeberg-Seifersdorf-Ottendorf-Okrilla statt.

Auf die im amtlichen Teile erscheinende Aufforderung zu Steuervorauszahlungen wird aufmerksam gemacht.

Tresden. In geschlossenen Ortschaften in der Eschschostowalei dürfen Geschwindigkeiten von 15 Kilometern, bei Nebel und nicht übersehbaren Kurven, Kreuzungen auf Brücken usw. von 6 Kilometern, auf offenen Straßen von 45 Kilometern gefahren werden. Der Oberste Verwaltungsgerichtshof in Prag hat in einem Erlaß vom 25. Juni d. J. entschieden, daß die Richtgeschwindigkeit von 15 Kilometern in geschlossenen Ortschaften nicht mehr als polizeiliche Ueberretung zu betrachten ist, sondern durch die Strafgerichte geahndet wird.

Tresden. Der sächsische Ministerpräsident Dr. Wäckerling hat am Freitag in Begleitung des Generalen Dr. Gradnauer dem Reichspräsidenten von Hindenburg, dem Reichsfinanzminister Müller und dem preussischen Ministerpräsidenten Braun Besuche ab. Hierbei wurden finanz- und wirtschaftspolitische Fragen in Zusammenhang mit den besonderen Verhältnissen Sachsens besprochen, darunter das in Sachsen vor allem dringliche Problem der Arbeitslosigkeit.

Leipzig. In letzter Zeit sind mehrere an Geschäften in verschiedenen Stadtteilen angebrachte Warenautomaten gestohlen worden. Zuletzt wurden zwei an den Grundstücken Bayerische Straße 54 und Ballwitzstraße 7 angebrachte Automaten der Allgemeinen Automaten-Gesellschaft m. b. H. gestohlen. Der Inhalt der Automaten an Geld beträgt nach vollständiger Entnahme der Waren in der Regel nicht über 2 Reichsmark. Die vom Dieb erlangte Beute ist also gering. Sie steht in keinem Verhältnis zu dem durch den Diebstahl der Automaten entstandenen Schaden und den deshalb zu erwartenden Strafmaßnahmen bei Ermittlung des Täters. Es ist anzunehmen, daß die gestohlenen Automaten nach Entleerung ihres Inhaltes vom Täter weggeworfen worden sind. Bei Auffindung wird um Ablieferung an das Kriminalamt gebeten.

Leipzig. In den Morgenstunden des 12. 11 wurde in das Postamt Borsdorf, Bez. Leipzig, eingebrochen. Die Täter sind vom Hofe aus nach Ausbrechen einer Eisenklammer durch das Vorfenster eingestiegen und haben die im Innern des Gebäudes befindlichen Kassen erbrochen. Die Öffnung des Kassenzimmers ist ihnen mißglückt. Gestohlen wurden: 4 Pakete mit 12 Paar Damenpangenschuhen aus Vogell.

Ghemnitz. Zwei bisher noch nicht ermittelte Männer haben Anfangs des Monats in der Henriettenstraße ein provisorisches Kontor gemietet, um angeliehlich unter der Firma Rauer & Co. eine Lebensmittelgroßhandlung zu betreiben. Durch Anzeigen in den Zeitungen suchten sie Kraftwagenfahrer. Von den sich Meldenden wurde eine Kauion von 1000 Reichsmark verlangt. Als die Kraftwagenfahrer am 13. November vereinbarungsgemäß ihre Stelle antreten wollten, mußten sie feststellen, daß sie Beirügern in die Hände gefallen waren. Die beiden Betrüger waren inzwischen verschwunden und werden jetzt von der Polizei gesucht. Es handelt sich um zwei Männer im Alter von etwa 28 bzw. 25 Jahren.

Er mordung eines Chauffeurs.

Die Tageseinnahme geraubt.

In der Verbindungsstraße zwischen den Leipziger Stadtteilen Schönan und Klein-Ischocher ist am 15. November früh der Kraftwagenfahrer Weidling in dem ihm zur Führung anvertrauten Personenkraftwagen ermordet und beraubt aufgefunden worden. Durch einen Stich in den Hals hatte der Mörder die Schlagader seines Opfers verletzt. Weidling hatte 100 Reichsmark bares Geld bei sich, die ihm abgenommen worden sind.

Der Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen einen noch unbekanntem Mann, der im Laufe des vergangenen Abends sich bei mehreren Kraftwagenfahrern dadurch verdächtig gemacht hat, daß er behauptete, er brauche dringend Geld, und daß er ihnen deshalb ziemlich wertlose Gegenstände zum Kauf „Revolte im Erziehungsheim.“

Schwere Ausschreitungen im Leipziger Fregeheiß. Wie in der letzten Sitzung des Rates der Stadt Leipzig mitgeteilt wurde, ereigneten sich in der Nacht zum Freitag in der sächsischen Erziehungsanstalt Fregeheiß schwere Ausschreitungen der Böglinge.

Genervte Gegenstände wurden zertrümmert, Einrichtungen gegenstände wurden zertrümmert, und ganz rabiate Prüßeln durchschnitten sogar die Lichtleitungen. Zur Wiederherstellung der Ordnung mußte Polizei aufgeboren werden. Zwei Nebeltäter ergriffen die Flucht, vier konnten ergriffen werden. In ihrer Bet-

nehmung äußerten sie, sie hätten auch die Telefonleitungen zerstören wollen.

Bei der Durchsuchung der Anstalt fand die Polizei Rührer, in denen die Böglinge aufgefordert wurden, sich dem kommunistischen Jugendbund anzuschließen und die Anstaltsleitung aufs schärfste zu bekämpfen.

Versuchte Geldschrankprensung.

Nächtliche Einbrecher bei Lauchhammer. In Badwitz, Kreis Liebenwerda, drangen nächtlich Einbrecher in die Lauchhammerwerke und versuchten den Geldschrank in der Krankenkasse zu sprengen.

Bei der Explosion brach die Decke des Kassenraums herunter. Ein oben wohnendes Dienstmädchen erwarnte durch die schwere Detonation und schrie um Hilfe. Die herbeieilenden Personen fanden nur die Verwüstung der Explosion vor. Von den Verbrechern war keine Spur mehr zu sehen. Ob das im Safe verwahrte Geld gestohlen ist, war noch nicht festzustellen.

Wetterausichten.

Das Tiefdruckgebiet ist verlassen. Der weitere Zufluß polarer Luft wird unterbunden werden. Die Kaltluft liegt noch über den Kontinent. Die Niederschlagsartigkeit in unserem Bezirk dürfte vorläufig beendet sein, doch werden wir das wolkige Wetter noch beibehalten. - Vorherjage: Nachts weiter bis wolkig, mit Nachtstille, tagsüber erst neblig und bedeckt, dann Aufhellung.

Achtung!

Wirtshausausreise zu Vater Stalin zur Mit-

teilung seiner Wählerfolge in Ottendorf-Okrilla. Abfahrt am 17. Nov. abends 6³⁰ Bahnhof Haltept. Alle Glaubensgenossen des barmherzigen Marxisten haben sich dort persönlich und pünktlich einzufinden. Parteibücher sind mitzubringen. Es wäre erwünscht, wenn alle im Frack, roten Hosen, roten Handschuhen und roten Schuhen erscheinen könnten. Außerdem sind sämtliche Vereins- und Parteifordern anzulegen. Auch die Kinder von über 2 Jahren sind wie üblich mitzubringen.

Da die Reiseflohen dieses Mal nicht aus der Bezirkskasse geholt werden können, haben alle mit Ausweis versehen und äußerlich gekennzeichnete Parteibücher ein Scheffeln beizutragen. Der Ueberfluß wird den Parteigenossen, die gewählt worden sind oder irgendeine bezahlte Parteiaktion verrichten, gewährt, damit sie das Parteiminut besuchen können, in denen die nötige Schnellzugsgeschwindigkeit im Sprechen, Schimpfen und Brüllen gelebt wird.

Sorgt für einen recht würdevollen Abschied!

Zum Totensonntag

empfehlen

Wachsbüchsen Dg. 30 Pf.

Dahlien und Rosen

Wald-Kränze von 1.50 an

Frau E. Stöber.

Reuestraße 3 am Bf. Süd.

Beerenweine

Johannisbeer 0.90

Stachelbeer 0.90

Heidelbeer 1.00

Feuselgold 1.00

empfehlen

Paul Zumppe.

Dekoreifig

verkauft
Karl Leonhardt.

Fürs Toten-Fest

Kränze

u. Blumen

in großer Auswahl.

Gärtnerei S. Kauf.

Das Wahlergebnis

in Form von Extra-Blättern werden wir am Sonntag abend gegen halb 8 Uhr kostenlos zur Ausgabe bringen.

Verlag der Ottendorfer Zeitung.